

Datenanalyse bei Geschäfts- und Logistikprozessen

Am 22. März war der TDWI Roundtable Ruhrgebiet zu Gast bei der TU Dortmund mit freundlicher Unterstützung durch Prof. Dr. Richard Lackes vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik. Die Roundtable-Veranstalter Prof. Dr. Peter Gluchowski und Dr. Gero Presser konnten etwa 45 Teilnehmer begrüßen. Der Teilnehmerkreis umfasste Vertreter aus den Bereichen Business Intelligence lokaler Unternehmen, Mitarbeiter von Dienstleistungsunternehmen und Produktherstellern aus diesem Themenfeld sowie Vertreter aus dem wissenschaftlichen Umfeld und allgemein am Thema interessierte Personen. Es gab zwei spannende Vorträge rund um das Thema Datenanalyse im Kontext von Geschäfts- und Logistikprozessen.

Im ersten Vortrag stellte Dr. Timm Euler, viadee GmbH, dar, wie sich die klassische Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN und Datenanalyse sowie Visualisierung miteinander kombinieren lassen. Um diese prozessorientierten Auswertungen zur ermöglichen und in bestehende DWH-Architekturen zu integrieren, wurde ein „Process Warehouse“ konzipiert und umgesetzt, dessen Evaluation aktuell in einem Pilotprojekt mit der Westfälischen Provinzial Versicherung AG erfolgt. Das Process Warehouse enthält eine Auswertungskompo-

nente, die Prozesskennzahlen direkt am Prozessmodell visualisiert und in der Lage ist, Daten aus dem DWH für zusätzliche Filter- und Drill-Down-Möglichkeiten zu nutzen. Ziel ist es, die kontinuierliche Analyse und Weiterentwicklung der automatisierten Geschäftsprozesse der Provinzial ohne Verlust des Prozessmodellbezugs zu unterstützen.

Von einer gänzlich anderen Seite näherte sich der zweite Vortrag dem Thema Prozesse und Datenanalyse: Sascha Kaczmarek, MotionMiners GmbH, illustrierte anschaulich, wie mit Hilfe von Sensoren und maschinellen Lernverfahren automatisch Daten zu Ergonomie, Produktivität und Effizienz von manuellen Prozessen erhoben werden können. Grundlage hierfür sind mobile Sensoren (Wearables), die Bewegungen und Aktivitäten von Mitarbeitern anonymisiert aufzeichnen. Funksender liefern zusätzliche Kontextinformationen. Aus diesen Daten findet der Motion-Mining-Algorithmus Bewegungsmuster (also bspw. Stehzeiten, Gehen oder Bücken), aus denen Kennzahlen generiert werden können. Die MotionMiners GmbH ist eine Ausgründung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML), das u.a. den ersten Preis beim Startup-Wettbewerb start2grow gewonnen hat.



Foto©: Dr. Gero Presser



Foto©: Dr. Gero Presser

Der Roundtable wurde erneut gemeinsam mit der Meetup-Gruppe „Business Intelligence Dortmund“ veranstaltet. Insgesamt kann festgehalten werden, dass sich das Format nicht zuletzt aufgrund der interessanten Gespräche nach den Vorträgen bewährt hat. Spannende Diskussionen ergaben sich u.a. rund um die Fragestellung inwiefern bestehende Systeme ereignisgesteuert Daten für eine spätere Prozessanalyse generieren können.

Der nächste Termin des Roundtable Ruhrgebiet soll noch vor der Sommerpause stattfinden, voraussichtlich in der ersten Julihälfte.

Dr. Gero Presser